



*fabelhaft sächsisch*

# GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 36 ● Sonnabend, 16. Mai 2026 ● Nummer 8



Erneuerung der Fenster im Rathaus – erster Abschnitt – Wetterseite in Richtung Sparkasse



Revitalisierung ehemaliges Brauerei-/Molkereigelände

## Ehrgeizige Pläne in unserer Stadt in den nächsten Monaten



Umsetzung Parkpflegekonzept mit Erneuerung Spielplatz und Areal rund ums Werner-Mausoleum



Sanierung Gerichtstraße – erster Abschnitt Heinrich-Heine-Straße bis Wiesenstraße

Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
30.05.2026	13.05.2026
13.06.2026	01.06.2026
27.06.2026	15.06.2026

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bereits zum zweiten Mal befinden wir uns im Wonnemonat Mai in einem verlängerten Wochenende. Zumindest viele unter uns. Manche nutzen die 4 zusammenhängenden freien Tage zum Kurzurlaub, andere genießen vor der eigenen Haustür die blühende Natur. Allen wünsche ich dabei viel Freude und natürlich tolles Frühlingswetter.

### Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Radrennen am Sonntag, 17.5.2026

Gerne mache ich an dieser Stelle noch einmal Werbung für dieses herausragende Radsportereignis, welches erstmalig vor 16 Jahren in Hainichen ausgetragen wurde. Die Rennteilnehmer freuen sich alljährlich, in Hainichen auf einem Stadtkurs fahren zu dürfen. Das ist für die meisten unter ihnen erheblich spannender, als im Wald, oft unter Ausschluss der Öffentlichkeit, ihre Runden zu drehen. Bitte kommen Sie am Sonntag zahlreich zur Rennstrecke „Rund um ISH“, damit das Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen 2026 wieder ein toller Erfolg wird. Danke Steffen Blech und seinem Team vom RSV Hainichen für die Vorbereitung und Durchführung des Events – und das bereits seit vielen Jahren.

### Berthelsdorf-Festwochenende an Pfingsten



Eine Woche später findet dann Pfingstsamstag und Pfingstsonntag rund um den JC-B einer der alljährlich ganz großen Höhepunkte in Hainichen statt. Das Berthelsdorffest am Samstag und einen Tag später die Jugendfete KRAMBA.

Ich ziehe alljährlich vor den engagierten Jugendlichen des JC-B den Hut.

Es ist wirklich sensationell, was man Jahr für Jahr auf die Beine stellt. Viele Mitglieder des Jugendclubs nehmen eigens Urlaub, um beim Auf- und Abbau mitzuhelfen. Das eingeschworene Team des JC-B ist einer der Vereine in unserer Stadt, auf die ich ganz besonders stolz bin.

Gerne stelle ich mich am Sonntagabend mit Verena Kermes wieder hinter die Bar. Unser Landrat, Sven Krüger, und mehrere Bürgermeister der Nachbarkommunen haben angekündigt, am Sonntag nach Berthelsdorf zu kommen, um gemeinsam mit mir Bardienst zu verrichten. Es macht uns allen immer wieder Freude mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

### Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmanden, die am 24.5. erstmals zum Tisch des Herrn gehen – und den Jugendweihlingen die bereits zu Monatsbeginn ihren großen Tag hatten



Am 2. und 9.5. fanden im Goldenen Löwen bereits gleich mehrere Veranstaltungen zur Jugendweihe statt. Während am 2.5. zahlreiche Gymnasiasten des Städtischen Gymnasiums Mittweida (unter Federführung der Chemnitzer Veranstaltungsagentur MIDEA) das tolle Ambiente des Neorokoskals nutzten, um symbolisch

in die Erwachsenenzeit überzutreten, fand genau eine Woche später die Jugendweihe für insgesamt 70 Oberschülerinnen und Oberschüler

unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und der Fichte-Oberschule Mittweida statt. Am 9.5. durfte ich als Festredner meinen persönlichen Beitrag zu diesem Fest leisten. Ein Termin, dem ich alljährlich sehr gerne nachkomme.

Pfingstsonntag ist es in der Trinitatiskirche soweit: Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrem Fest und dem großen Tag. Da Hainichen derzeit „pfarrerlos“ ist, wird die Konfirmation vom Roßweiner Pfarrer Dr. Heiko Jaddatz durchgeführt. Beginn des Festgottesdienstes ist um 10 Uhr.

Allen Jugendlichen – egal ob Jugendweihlingen oder Konfirmanden wünsche ich eine gute Zukunft in unserer Region, unserem Land und der Welt. Ein Wunsch, der vor wenigen Jahren ohne großes Nachdenken „heruntergeleiert“ wurde, in der heutigen Zeit mit ihren Kriegen und Krisen aber erheblich an Bedeutung gewonnen hat.

Sicherlich werden wir in einer der nächsten Ausgaben unseres Informationsblatts in alter Tradition die Bilder der Jugendlichen zur Jugendweihe und Konfirmation veröffentlichen.

### Dorffest in Gersdorf/Falkenau und Jubelkonfirmation in der Trinitatiskirche – ein bunter Strauß an Veranstaltungen Ende Mai

Unser einwohnermäßig größter Ortsteil Gersdorf/Falkenau feiert am 30.5. sein Kinder- und Feuerwehr-Fest. Gerade durch die neuen Radwege kommt man auch ohne Auto aus der Stadt schnell und sicher in den Ortsteil an der B169. Die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau als Veranstalter gibt sich alljährlich viel Mühe und bietet an diesem Tag ein buntes Programm mit spektakulären Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr. Ich komme immer gerne mit meiner Frau auf der Festwiese zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und dem Wohngebiet neben der Firma EHL vorbei. Ich drücke die Daumen, dass am Samstag, 30.5. tolles Wetter herrscht und Wehrleiter Stefan Lehnert gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden und dem Ortschaftsrat viele Gäste begrüßen kann.

Bereits am Tag vorher ist mein Terminkalender voll: Die Firma EAS feiert ihren Umzug ins neue Firmendomizil in der ehemaligen Post, die Zuchtfreunde des Kaninchenzuchtverbandes Mittelsachsen treffen sich zu ihrem Züchtertag im Wintergarten und die Freiwillige Feuerwehr Hainichen hält am Abend ihre Jahreshauptversammlung ab.

Ein ereignisreiches Wochenende schließt der Sonntag, 31.5. ab. Dann findet in der Trinitatiskirche die diesjährige Jubelkonfirmation statt. Gerade für die älteren Jahrgänge ist dieses Fest auch eine Art Klassentreffen. Sogar aus der Schweiz, aber auch aus Dresden und weiteren Orten in unserem Land haben ehemalige Konfirmanden ihr Kommen angekündigt. Der Gottesdienst, welcher um 10.30 Uhr beginnt, wird von Pfarrer Uwe Kranz aus Seifersbach gehalten. Es ergeht dazu eine herzliche Einladung.

### Am ersten Juniwochenende geht es mit Festreigen weiter – BARKAS-Treffen und Bläsergottesdienst

Eine sehr schöne Veranstaltung ist das alljährliche FRAMO/BARKAS-Treffen der BARKAS Freunde Vorpommern in Hainichen. Bereits zum fünften Mal treffen sich die Freunde historischer Fahrzeuge „Made in Hainichen“ am Areal der Firma Sonnenberg am 6.6.. Schon heute herzlich willkommen allen



Gästen in Hainichen. Diese kommen traditionell aus dem gesamten Bundesgebiet. Thema beim FRAMO/BARKAS-Treffen in diesem Jahr ist der 65. Jahrestag der Serienausführung des B1000.

### Bläsergottesdienst mit dem Posaunenchor meiner fränkischen Heimat Osternohe am 7.6. um 9 Uhr



Obwohl ich schon 36 Jahre in Hainichen lebe, halte ich noch immer einen regen Kontakt mit meiner fränkischen Heimat. Aus dem Dorf Osternohe, zwischen Nürnberg und Bayreuth gelegen, war ein Großteil der rund 600 Einwohner bereits ein oder mehrere Male in Hainichen zu Gast. Als Zeichen der Verbundenheit steht

am Entfernungsbaum an der Camera obscura auch ein Schild mit dem Namen des Dorfs in der Hersbrucker Schweiz. Trotz überschaubarer Einwohnerzahl gibt es in Osternohe ein reges Vereinsleben mit Sport-, Gesang- und Schützenverein, Freiwilliger Feuerwehr und einem tollen Posaunenchor. Letzterer hat sich entschieden, den diesjährigen Ausflug nach Sachsen zu machen und dem „verlorenen Sohn“ einen Besuch abzustatten. Ganz besonders freue ich mich auf den Bläsergottesdienst (zusammen mit den Hainichener Bläsern) am 7.6. um 9 Uhr in der Trinitatiskirche. Der Posaunenchor, zu dem viele junge Bläser gehören, hat ein breites musikalisches Repertoire und wird dieses am Morgen des 7.6. unter Beweis stellen. Ich würde mich sehr freuen, wenn an diesem Vormittag viele Besucher in den Gottesdienst kommen.

### Ein großes Dankeschön dem Landratsamt Mittelsachsen für den Abriss der Ernst-Thälmann-Straße 23



Ich möchte mich ausdrücklich beim Landratsamt Mittelsachsen dafür bedanken, das ruinöse Gebäude auf der Ernst-Thälmann-Straße 23 abzureißen. Leider ist die Geschichte um das Haus auch ein Beweis, was passiert, wenn sich Besitzer nicht um ihre Immobilie kümmern und wir ihnen nicht habhaft werden können, weil sie

weit weg wohnen. Vor 20 Jahren gehörte das Gebäude noch einer Gemeinschaft aus Italien, welche auch die ehemalige SED-Kreisleitung auf der Turnerstraße gekauft hatten und in Hainichen nichts außer verbrannte Erde hinterlassen hat. Leider sind die gesetzlichen Möglichkeiten, ihnen habhaft zu werden, zu schwach. Später wechselte der Besitz an Albaner, aber auch sie haben sich nicht um das Haus gekümmert. Das es jetzt auf Steuerzahlerkosten abgerissen wird, ist sehr ärgerlich, aber extrem wichtig für die Nachbarn, die seit vielen Jahren mit feuchten Wänden zu kämpfen haben und Teile ihrer Wohnung nicht mehr nutzen können. Die damit entstehende Baulücke an der Ernst-Thälmann-Straße ist auch kein Augenschmaus, aber immer noch besser, als das vor sich hin rottende Gebäude.

### Durch den Landkreis/die Deutsche Telekom werden in den nächsten Monaten 178 Haushalte in der Stadt und den Ortsteilen ans schnelle Internet angeschlossen

In den letzten Zügen befindet sich in diesen Tagen unser städtisches Breitbandprojekt mit der Firma Vodafone. Ich hoffe, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadtboten sämtliche Tiefbau- und Kabelzugarbeiten abgeschlossen sind. Nach Erstellen der Dokumentation können wir hoffentlich zeitnah



den Verwendungsnachweis an den Fördermittelgeber schicken, die restlichen NVTs (Netzverteiler) an Vodafone übergeben und zeitnah alle Kunden mit entsprechender Willensbekundung ans Netz anschließen. Dazu sicherlich in einer der nächsten Ausgaben mehr.

Knapp 200 Haushalte kamen vor 8 Jahren nicht in den Genuss, beim städtischen Projekt mit angeschlossen zu werden, da bei ihnen Breitbandgeschwindigkeiten von über 100 MB/Sekunde anlagen. Diese befinden sich rund um den Telekom-Verteiler beim Netto-Markt auf der Frankenberger Straße sowie auch in den Ortsteilen Bockendorf und Eulendorf und punktuell auch an anderen Stellen in der gesamten Stadt.

Diese Haushalte werden jetzt über das Projekt des Landratsamts Mittelsachsen erschlossen. Dafür war am 23.4. im Hotel am Sonnenlandpark in der Gemeinde Lichtenau der symbolische Spatenstich in Anwesenheit von Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landrat Sven Krüger und zahlreichen Bürgermeistern aus dem gesamten Landkreis. In Hainichen betrifft dies 178 Haushalte. Die Arbeiten sollen zwischen Sommer 2026 und Frühjahr 2028 durchgeführt werden. Im Gegensatz zum städtischen Projekt ist beim Landkreisprojekt die Deutsche Telekom der Partner. Alle genannten Haushalte werden in den nächsten Wochen ein Informationsschreiben der Deutschen Telekom erhalten.

Auch eine Informationsveranstaltung ist geplant: Diese findet am Montag nach dem Parkfest, am 20.7.2026 um 18 Uhr im Rathaussaal statt. Zu diesem Termin eingeladen sind ausschließlich die Empfänger des Info-Schreibens der Deutschen Telekom. Für Einwohner, die zur Deutschen Telekom wechseln wollen, die aber nicht neu angeschlossen werden, ist diese Veranstaltung nicht gedacht. Diese müssten sich bitte an die Telekom Shops in der Umgebung wenden.

Insgesamt sind in Hainichen 10 Kilometer Tiefbau vorgesehen. Natürlich soll in erster Linie die bereits vorhandene Technik genutzt werden. Aufgegraben soll nur dort werden, wo im Rahmen des städtischen Breitbandprojekts noch keine Kabel verlegt wurden.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

## Saubere Sache: Glascontainer in Cunnersdorf an neuem Standort einsatzbereit

Was lange währt, wird endlich gut – und vor allem trocken! Nachdem das Bauamt bereits Ende vergangenen Jahres die Fertigstellung des neuen Standplatzes am Dorfgemeinschaftshaus verkündet hatte, sind nun auch Fakten geschaffen worden.

Ende April wurden die Glascontainer offiziell an ihren neuen Standort unmittelbar neben das Cunnersdorfer Dorfgemeinschaftshaus versetzt. Damit ist der Umzug vollzogen und die Entsorgung von Altglas ab sofort an dieser Stelle möglich.

### Abschied von Matsch und Parknot

Rückblickend war die Maßnahme dringend notwendig: Wie Mathias Lippert vom Bauamt bereits im Dezember berichtete, entsprach der alte Standort kaum noch den Anforderungen. Wer dort Flaschen entsorgen wollte,

kämpfte oft mit einem schlammigen Untergrund und fehlenden Parkmöglichkeiten. Die Vorteile des neuen Standortes auf einen Blick:

- Befestigter Untergrund: Die Fläche ist großzügig gepflastert – saubere Schuhe sind also auch bei Regen garantiert.
- Eigene Parkbucht: Eine eigens angelegte Parkmulde vor den Containern ermöglicht ein sicheres Anhalten und Entladen, ohne den fließenden Verkehr zu behindern.



- Lage: Direkt am Dorfgemeinschaftshaus und der Feuerwehr ist der Platz gut einsehbar und leicht erreichbar.

### Dank an Projektbeteiligte

Ein besonderer Dank gilt nochmals dem Entsorgungsdienst Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM), der die Gesamtkosten von rund 18.000 Euro komplett übernommen hat, sowie der Firma Neukalt aus Bockendorf für die bauliche Umsetzung.

Mit der Versetzung der Container ist dieses vom Ortschaftsrat angeregte Projekt nun erfolgreich abgeschlossen. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, den neuen Platz sauber zu halten und die Einwurfzeiten zu beachten.

*Alexander Neumeister, Ortsvorsteher*

## 2. Chronik-Tag in Cunnersdorf – Ein Nachmittag voller Geschichte(n)



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr lud der Ortschaftsrat von Cunnersdorf am 19. April 2026 zum zweiten Mal zum „Chronik-Tag“ in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Und auch diesmal zeigte sich: Das Interesse an der eigenen Geschichte ist ungebrochen. Rund 80 Gäste – darunter viele ältere Einwohnerinnen und Einwohner sowie zahlreiche Kameraden der Feuerwehr – folgten der Einladung, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.



Ein zentraler Höhepunkt des Nachmittags war in diesem Jahr die Feuerwehrgeschichte. Günther Neumann, der selbst über Jahrzehnte aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen tätig war, fesselte die Zuhörer mit einem fundierten Vortrag über die historischen Entwicklungen des Löschwesens in der Gellertstadt. Ergänzt wurde dieser Rückblick durch einen spannenden Exkurs von Thomas Eichhorn. Als langjähriges Mitglied der Freiwilligen

Feuerwehr Cunnersdorf beleuchtete er die spezifische Historie un-

res Ortsteils und schlug die Brücke von den Anfängen bis in die heutige Zeit.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Manfred Kiese. Herr Kiese widmet sich seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft der Erforschung der Geschichte Hainichens und seiner Ortsteile. Aktuell recherchiert er zur Geschichte der alten Mühle in Cunnersdorf.

Neben den Fachvorträgen blieb natürlich viel Raum für das persönliche Gespräch. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Cunnersdorfer Frauen wurden alte Fotos und Chroniken herumgereicht und Anekdoten über das Dorfleben vergangener Jahrzehnte ausgetauscht. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Wissen und wie viele Schätze in den privaten Archiven unserer Bürger schlummern.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung, der Bewirtung und der Durchführung dieses Nachmittags mitgewirkt haben, sowie den Referenten für ihre wertvollen Beiträge.

Dieser zweite Chronik-Tag hat erneut bewiesen, wie wichtig der Rückblick auf unsere Wurzeln für das Gemeinschaftsgefühl im Dorf ist. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fortführung dieser schönen Tradition.

*Bilder: Alexander Neumeister*

*historische Postkarte aus dem Jahr 1916 – Urheber unbekannt*

*Ihr Ortschaftsrat von Cunnersdorf*



## Analog war gestern!

So hieß der erste Beitrag, der Stadtverwaltung Hainichen auf Instagram. Um vor allem jüngere Generationen besser zu erreichen, teilt das Rathaus ab sofort aktuelle Neuigkeiten direkt auf Instagram. Ob Veranstaltungen, Verkehrsinformationen oder wichtige Updates – hier bleiben Sie schnell und unkompliziert auf dem Laufenden. Ein Plus: Tickets für Events können jetzt ganz bequem online über einen Link gebucht werden. Kurz gesagt: Hainichen geht den nächsten Schritt in Richtung Zukunft – digital, nahbar und immer informiert. Neugierig geworden? Dann folgen Sie uns auf Instagram unter **hainichen.de** und bleiben Sie dran!

*Ihr Insta-Team*

## Bei der Vollsperrung der Albertstraße gibt es leider uneinsichtige Menschen



Seit rund 2 Wochen ist die Albertstraße im Bereich der Kreuzung mit der Ernst-Thälmann-Straße aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Wenn unser Ordnungsamt eine solche drastische Maßnahme ergreift, tun wir dies keinesfalls, um irgendjemand zu ärgern. Von einem dort stehenden Haus geht für Passanten eine

erhebliche Gefahr aus und es sind auch schon Gebäudeteile auf die Straße gefallen. Das ist übrigens auch ein Schulweg!

Fast täglich müssen Ordnungsamt und Bauhof die Bauzäune wieder neu positionieren. Zu Wochenbeginn kam es sogar zu mutwilligen Zerstörungen an der Absperrung. So wurde (leider erfolgreich) versucht, die roten Sicherheitslampen rauszureißen.

Allerdings sind jetzt zwei der Absperrschrankengitter als auch zwei Lampen nicht mehr nutzbar. Auf Kosten der Stadt muss Ersatz beschafft werden.

Wir verstehen den Ärger bezüglich der Vollsperrung. Dieser rechtfertigt jedoch keine Zerstörung am städtischen Eigentum. Die Vollsperrung wurde zwischenzeitlich auf Fußgänger ausgeweitet.

Eine Anzeige wegen Sachbeschädigung

wurde erstattet. Wir stehen mit dem Besitzer der „Verursacherimmobilie“ in laufendem Kontakt. Da dieser in Hainichen wohnt, hoffen wir – im Gegensatz zu Immobilienbesitzern von außerhalb – auf eine zügige Sicherung des Gebäudes.

Dann können wir die Straße auch wieder freigeben und haben keine vergleichbare Situation mit der Marktstraße. Diese war wegen eines ruinösen Gebäudes auf der Dammstraße vor nicht allzu langer Zeit über 1 Jahr voll gesperrt.

Falls jemand Hinweise zu der Beschädigung der Absperranordnung geben kann, bitten wir darum, diese ans Ordnungsamt zu melden.

*Dieter Greysinger*  
Oberbürgermeister

## Die Hainichener Freibadsaison beginnt voraussichtlich am 5. Juni 2026

Zum Monatswechsel April/Mai, wo die Tage länger werden und uns aktuell die Sonne mit vielen Strahlen verwöhnt, kommt auch immer wieder die Frage auf, wann denn in unserem Freibad die Saison beginnt.

Aktuell (30.4.2026) haben wir zwar viel Sonne, aber in der Nacht oft sogar noch leichten Frost. Die „langen Wochenenden“ zu Christi Himmelfahrt und zu Pfingsten fallen in diesem Jahr ziemlich zeitig in den Kalender. Aus diesem Grund planen wir die diesjährige Saison am Freitag, 5.6. um 14 Uhr zu eröffnen. Sollte sich in der zweiten Maihälfte eine längere Periode mit Temperaturen von über 25 Grad ankündigen, ist auch ein zeitigerer Saisonbeginn nicht ausgeschlossen. Ab sofort ist es auch möglich, Saisonkarten in der Stadtkasse käuflich zu erwerben.

In den vergangenen Jahren gab es immer mal wieder Unstimmigkeiten gerade mit den Dauerschwimmern, wenn das Freibad an regnerischen Tagen überhaupt nicht oder nur stundenweise geöffnet hatte. Um derartige Missverständnisse in Zukunft zu vermeiden, erhalten Käufer von Jahreskarten ab dieser Saison ein Informationsblatt mit zugesicherten Mindestöffnungszeiten.

Bei einer prognostizierten Höchsttemperatur von unter 15 Grad bleibt das Bad in dieser Saison komplett geschlossen. Bei vorhergesagten Höchsttemperaturen zwischen 15 und 19 Grad öffnet das Freibad (mindestens) für 3 Stunden, bei über 19 aber unter 25 Grad (mindestens) für fünf Stunden. Bei 25 Grad und mehr hat das Freibad während der gesamten Dauer geöffnet.

Unsere Schwimmmeister können bei besonderen Situationen diese Mindestöffnungszeiten erweitern. Dies sollte aber nur im Einzelfall erfolgen. Wir hoffen, dass mit dem Merkblatt, derartige Missverständnisse und Unstimmigkeiten vermieden werden können.

Als Wetterbericht gilt grundsätzlich die App „Wetteronline.de“, für die prognostizierten Temperaturen die Vorhersage um 18 Uhr des Vortags. Darüber hinaus gibt es auch weiterhin einen Instagram und einen WhatsApp Kanal.

Hoffen wir auf einen sonnigen Sommer mit vielen Gästen und eine erfolgreiche Freibadsaison 2026.

*Dieter Greysinger*

## Guter Zuspruch zum Tag der offenen Gärtnerei am letzten Aprilwochenende in der Gärtnerei Martin

Traditionell laden alle Gärtnereien im Freistaat Sachsen am letzten Aprilwochenende zum Tag der offenen Tür ein. In der Hainichener Gärtnerei von Ralph Martin wird dieser Anlass regelmäßig mit einem Fest verbunden, zu welchem sich zahlreiche Hainichener Akteure präsentieren.

Zahlreiche Gartenfreunde schauten bei bestem Wetter auf der Feldstraße vorbei und nutzten die Gelegenheit, Balkon- und Beetpflanzen zu begutachten und einzukaufen. Da Ende April in diesem Jahr noch verbreitet Nachtfrost herrschte, entschieden sich viele Gäste, die Pflanzen zunächst in den Gewächshäusern der Gärtnerei Martin zu belassen und erst im Mai abzuholen.

Neben dem Angebot an Kinderbasteln gab es



auch einen Flohmarkt zugunsten der Klassenkasse der 9c unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, eine Präsentation mit Glücksrad der Rassekaninchenzüchter vom Zuchtverein S205 Hainichen, handbemalte Schiefertafeln



und Kräuter Stecker von Kirstin Gottwald, einen Auftritt des Rossauer Karnevalsclubs und einen Verkaufsstand der Bäckerei Kirsten.

*Dieter Greysinger*

## Verwaltungsausschuss schaute sich im neuen Jugendclub um

Zu Jahresbeginn 2026 ist die Mobile Jugendarbeit Hainichen unter Federführung des Vereins Regenbogenbus aus der Wiesenstraße 12 in die ehemalige Gaststätte im Sportforum umgezogen. Seit 3 Monaten herrscht vor Ort reger Betrieb.

Zum einen als Treffpunkt für Jugendliche ab 12 Jahren, aber auch bei Gesprächen mit den Jugendlichen in besonderen Lebenssituationen.

Herzstück des neuen Domizils ist natürlich der frühere Gaststättenraum, wo sich gemütliche Ecken und ein Billard-Tisch befinden. Es gibt auch einen kleineren „Chill-Raum“ mit einem Kicker und viele weitere Beschäfti-

gungsmöglichkeiten. Auch die Büros der Sozialbetreuer sind in der früheren Gaststätte untergebracht.

Der Verwaltungsausschuss des Hainichener



Stadtrats nutzte die Sitzung am 29.4.2026, um sich vor Ort umzuschauen.

Nancy Schreiber und Moritz Winter vom Regenbogenbus brachten ihre ersten Eindrücke in den neuen Räumlichkeiten nach dem Umzug zum Ausdruck und zeigten sich mit den neuen, besseren Arbeitsbedingungen sehr zufrieden im neuen Domizil.

Auch das Feedback der Stadträte fiel durchweg positiv aus. Alle Jugendlichen aus unserer Stadt und den Ortsteilen sind eingeladen, mit dem Team in Kontakt zu treten und im „Jugendclub Pflaume“ vorbei zu schauen.

Dieter Greysinger

## MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

**Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage**



[www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital](http://www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital) eingestellt.

**Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:**

- Ausgabe 48/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 4. Sitzung des Technischen Ausschusses am 06.05.2026
- Ausgabe 49/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 6. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 05.05.2026
- Ausgabe 50/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 6. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 07.05.2026
- Ausgabe 51/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 6. Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 07.05.2026
- Ausgabe 52/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 6. Sitzung des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau am 05.05.2026
- Ausgabe 53/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 5. Sitzung des Ortschaftsrates Eulendorf am 11.05.2026
- Ausgabe 54/2026e vom 24.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 5. Sitzung des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried am 11.05.2026
- Ausgabe 55/2026e vom 27.04.2026 mit Ortsübliche Bekanntmachung Veröffentlichung zum Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark/Agri-PV Berthelsdorf“ der Stadt Hainichen
- Ausgabe 56/2026e vom 27.04.2026 mit Ortsübliche Bekanntmachung Veröffentlichung zum Vorentwurf zur Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Hainichen
- Ausgabe 57/2026e vom 30.04.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 4. Sitzung des Stadtrates am 13.05.2026

Redaktion Gellertstadtbote

### Sitzungstermine

#### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 17.06.2026

#### Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag	02.06.2026	Bockendorf
Donnerstag	18.06.2026	Gersdorf/Falkenau
Donnerstag	11.06.2026	Schlegel
Donnerstag	11.06.2026	Cunnersdorf
Montag	08.06.2026	Eulendorf
Montag	08.06.2026	Riechberg/Siegfried

*Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.*



*Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal bei den jeweiligen Niederschriften nach deren Bestätigung durch die Gremienmitglieder.*

### Standesamtliche Nachrichten

#### Trauung

24.04.2026 Lutz Liebscher & Katrin Rita Simon,  
wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel

#### Sterbefall

28.04.202 Herr Dieter Voigt, geb. 1935, Frankenberg

## ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

### ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

**Bereitschaftsdienst: 0174 6599565**

### Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr  
(am 06.06.2026)

### Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

### ● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de

www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### ● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

### ● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

### ● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

### ● Camera obscura

Öffnungszeiten 2026 (April bis Oktober):

- Donnerstag und Freitag: 13:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag und Sonntag: 11:00 bis 16:00 Uhr

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Anmeldung und Absprache möglich. Interessierte wenden sich bitte telefonisch an das Camera-Team unter 0151 16259220 oder per E-Mail an unsere Sachbearbeiterin Kultur, Anja Krucoski, unter anja.krucoski@hainichen.de.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### ● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

### ● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/  
patienten/notdienstsuche/



### ● Apotheken

- 16.05.26 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
- 17.05.26 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 18.05.26 Ratsapotheke, Mittweida
- 19.05.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 20.05.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 21.05.26 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 22.05.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 23.05.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 24.05.26 Rosenapotheke, Mittweida
- 25.05.26 Luther-Apotheke, Hainichen
- 26.05.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 27.05.26 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 28.05.26 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
- 29.05.26 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

### ● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

<b>MITNETZ STROM</b>	<b>ITNETZ GAS</b>
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
17.05.2026	13 bis 17 Uhr	Herumtrödeln! Zum Internationalen Museumstag ergänzt u. a. ein Buch- und Filmtrödelangebot den Besuch. Eintritt frei.	Gellert-Museum Hainichen
17.05.2026	14 Uhr	öffentlicher Waldgottesdienst Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen	Waldhaus Kalkbrüche im Striegistal
18.05.2026	18 bis 21 Uhr	Nähkurs - Kreativ werden an der Nähmaschine Veranstalter: VHS Mittelsachsen www.vhs-mittelsachsen.de	Christas Scheune in Falkenau
23.05.2026	ab 15 Uhr	Berthelsdorffest Veranstalter Jugendclub Berthelsdorf	Hainichen, Berthelsdorf
24.05.2026	ab 20 Uhr	KRAMBA Musik Festival Veranstalter Jugendclub Berthelsdorf – Tickets unter: www.kramba-festival.de	Hainichen, Berthelsdorf
25.05.2026	ab 11 Uhr	Pfingstmontag: Kirchenfest Veranstalter: Kirchengemeinde Waldheim-Geringswalde	Seebühne Talsperre Kriebstein
27.05.2026	14 Uhr	Modenschau mit M.& K. Moden Leipzig Veranstalter: Dorfclub Eulendorf e.V.	„Heimat-Eck“ in Eulendorf
30.05.2026	ab 15 Uhr	Feuerwehr- und Kinderfest	Feuerwehrgerätehaus Gersdorf
30.05.2026	19 Uhr	Hans Werner Olm in Luise Koschinsky - Ein Pullover voll Frau	Goldener Löwe Hainichen
31.05.2026	11 bis 16 Uhr	10 Jahre Werkstatt Familie in Hainichen und Haus Neuland im JMEM-Gelände, Veranstalter: Werkstatt Familie, JMEM-Hainichen e.V. und Springbrunnen e.V. www.werkstatt-familie.de/events/ 10-jahre-werkstatt-familie-und-haus-neuland	JMEM Gelände, Berthelsdorfer Str. 7, Hainichen
01.06.2026	14:30 bis 17:30 Uhr	DRK-Hort „AlberTina“ feiert Kindertag!	Gellertstraße 2, Hainichen
03.06.2026	15:30 Uhr	Vorlesestunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
06.06.2026	ab 10 Uhr	5. Framo- und Barkas-Treffen – 65 Jahre Serieneinführung Barkas B 1000	Firma Sonnenberg GmbH, Gottlob-Keller-Straße 1, Hainichen
06.06.2026	ab 16 Uhr	„In mir tobt und brodelst stets etwas Gefährliches“ – Führung und Lesung im Schul- und Bethaus Bräunsdorf	Kulturverein Schul- und Bethaus Bräunsdorf/Erz. e. V., Romanus-Teller-Straße 18 in Bräunsdorf
12.06.2026	ab 18 Uhr	Zelt Open Air im Waldhaus Kalkbrüche Striegistal	Waldhaus Kalkbrüche, Kalkbrüche 1, Striegistal
13.06.2026	ab 14 Uhr	Zelt Open Air im Waldhaus Kalkbrüche Striegistal	Waldhaus Kalkbrüche, Kalkbrüche 1, Striegistal
14.06.2026	17:30 Uhr	Schnittmengen. Sonderführung mit vertiefenden Einblicken in die Bilderwelt von Bettina Haller und Wolfgang Gebhardt. Eintritt 4 Euro/2 Euro.	Gellert-Museum Hainichen
24.06.2026	18 bis 20 Uhr	Aus Schwarz wird Weiß – oder? Abendworkshop zur Schabtechnik für alle ab 14 Jahren mit der Grafikerin Bettina Haller, Chemnitz. Gebühr, inkl. Material 12 Euro/ 9 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen
27.06.2026	14:30 Uhr	8. Straßenfest	Georgenstraße Hainichen
17.07. bis 19.07.2026		Parkfest Hainichen	Stadtpark Hainichen

\* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.

### Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498 E-Mail: info@gellert-museum.de

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- bis 28.6.26 Schnittmengen. Druckgrafik von Bettina Haller und Collagen von Wolfgang Gebhardt, Chemnitz.
- bis 4.10.26 Äsopische Schatten. Gouachen von Dieter Heidenreich und Aljoscha Blau aus der Fabelsammlung des Museums.

### museeOgram / museemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter  
www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

### Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.

Webschule Hainichen, Albertstraße 1,  
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.

Webschule Hainichen, Albertstraße 1,  
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

### Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/ Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen  
online unter www.goldenerloewe.ticket.io

## GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN



### Gratulationen und Glückwünsche

Frau Johanna Martin	am 11.05.2026 zum 102. Geburtstag
Frau Ursula Morgenstern	am 09.05.2026 zum 90. Geburtstag
Frau Elsa Dietl	am 11.05.2026 zum 90. Geburtstag
Frau Annelore Ulber (OT Riechberg)	am 02.05.2026 zum 85. Geburtstag
Frau Christine Bönisch	am 08.05.2026 zum 85. Geburtstag
Frau Lore Hansen	am 11.05.2026 zum 85. Geburtstag
Herr Uwe Lange	am 12.05.2026 zum 85. Geburtstag
Frau Monika Müller	am 02.05.2026 zum 80. Geburtstag
Frau Margitta Welling	am 07.05.2026 zum 75. Geburtstag
Herr Frank Uhlig	am 11.05.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Ines Keller (OT Gersdorf)	am 09.05.2026 zum 70. Geburtstag

**Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.**

#### Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.

Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

### Eiserne Hochzeit von Ursula und Gerhard Rößler aus Hainichen am 29. April 2026

Sage und schreibe 65 Jahre miteinander verheiratet sind Ursula und Gerhard Rößler am 29. April dieses Jahres. Ich besuchte das Jubelpaar und übermittelte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung. Auch ein Glückwunschsreiben von Ministerpräsident Michael Kretschmer hatte ich dabei.



Trotz ihres hohen Alters ist das Ehepaar erfreulich fit und führt nach wie vor ein komplett selbstbestimmtes Leben. Hoffen wir, dass dies noch lange so bleiben wird. Gerhard Rößler stammt aus Böhrigen, seine Frau wurde in Polen in der Nähe von Warschau geboren. Mit 4 Jahren war sie am Kriegsende gezwungen, die bisherige Heimat zu verlassen. In Hainichen fand man ein neues Zuhause. Der Vater von Frau Rößler arbeitete übrigens viele Jahre bei der Stadt Hainichen als Zimmermann. Er war am Bau mehrerer Gebäude aktiv beteiligt, unter anderem errichtete er im Parkcafé den Dachstuhl.

Kennen und lieben gelernt haben sich die beiden beim Tanz im Goldenen Löwen. Kleiner Funfact: Als Gerhard Rößler seine spätere Ehefrau auf ein Getränk einlud, konnte der Kellner im Goldenen Löwen nicht wechseln – so musste Ursula Rößler das erste gemeinsame Getränk bezahlen. Doch da hatte es längst zwischen den beiden gefunkt. An diesem Abend kamen sich die beiden näher. Im Frühjahr 1961 läuteten in Hainichen die Hochzeitsglocken.

Ursula Rößler arbeitete viele Jahre als Friseurin, zunächst bei privaten Friseursalons in Hainichen und Mittweida, später bei der damaligen



PGH Friseurhandwerk und später noch bei der Firma Exclusiv. Am längsten arbeitete sie im Friseursalon auf der Bahnhofstraße. Schon aufgrund ihrer Tätigkeit kennt sie viele Hainichenerinnen und Hainichener.

Gerhard Rößler lernte bei der MIOBA in Böhrigen und wechselte später die Arbeitsstätte. Zunächst beim Kraftverkehr (er fuhr

bei der damaligen Hainichener Brauerei Eichner Getränke aus), später bei der MTS und viele Jahrzehnte beim heutigen ZWA, wo er den Fuhrpark betreute.

Zwei Kindern haben beide das Leben geschenkt. Zu beiden halten sie regen Kontakt. Heute gehören auch drei Enkel zu ihren Nachkommen, auch mit ihnen treffen sich Ursula und Gerhard Rößler regelmäßig.

Besonders gerne fahren sie auch heute noch in den Spreewald, wo sie in Lübbenau in einer Pension wohnen. Auf die nächste Ausfahrt im September freuen sie sich schon heute. Aber auch zum Angeln geht Gerhard Rößler immer noch sehr gerne. In diesem Jahr blickt er auf 65 Jahre als Angler zurück. Regelmäßig ist er am Brauereiteich und in der früheren Lehmgrube in Arnsdorf anzutreffen.

Wir wünschen dem Jubelpaar viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit und gratulieren ihnen auch von Seiten des Gellertstadtboten ganz herzlich zur eisernen Hochzeit.

*Dieter Greysinger*

Sie möchten den **Gellertstadtboten** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



## 90. Geburtstag von Frau Marie-Luise Klaus aus Hainichen am 28. April 2026

An den Tag an ihrem 85. Geburtstag zog Marie-Luise Klaus aus Chemnitz, wo sie viele Jahre im Beimlergebiet mit Blick auf den Adelsberg wohnte, nach Hainichen. Als ihre Chemnitzer Wohnung eine Generalsanierung erhielt, hätte sie für längere Zeit in eine Ferienwohnung umziehen müssen. Sie entschied sich dann aber, in die Nähe ihrer Tochter, die in Riechberg wohnt, zu ziehen. Marie-Luise Klaus fühlt sich in unserer Stadt sehr wohl.

Geboren in Görlitz, zog sie der Liebe wegen in den 50er Jahren aus Niederschlesien ins damalige Karl-Marx-Stadt. Nach einem Technikstudium im Kyffhäusergebirge arbeitete sie viele Jahre als Fertigungstechnologin im Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt.

Frau Klaus ist sehr belesen, wenn man mit ihr spricht, kann man sich gar nicht vorstellen, dass die Dame schon 90 Jahre alt ist. Zu ihrem Geburtstag am 28.4.2026 besuchte ich sie in ihrer Wohnung und übermittelte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.



Nach der Wende reiste sie mit ihrem Mann gerne und ausgiebig. Von einer Schiffsreise nach Fernost schwärmt sie heute noch. Regelmäßig schaltet sie den Fernseher ein und ist sehr am Tagesgeschehen interessiert.

Zu ihren Nachkommen zählen zwei Kinder, drei Enkel und drei Urenkel. Ein Enkel lebt sogar in Sevilla in Spanien. Zu allen hält sie gute Kontakte.

Zur Geburtstagsfeier in der Woche nach dem 90. Geburtstag hat sie ihre Nachkommen nach Moritzburg eingeladen.

Auch sportlich war Frau Klaus aktiv. So fuhr sie viele Jahre mit ihrer Familie zum Skifahren in den polnischen Teil des Riesengebirges. Aber auch heute steigt sie noch regelmäßig auf den Heimtrainer.

Wir gratulieren Marie-Luise Klaus auch von dieser Stelle ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünschen ihr viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

*Dieter Greysinger*

## AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

### Neue Wackelhocker sollen den Unterricht in der Grundschule erleichtern

Unsere Grundschule setzt ein neues Zeichen für modernes und gesundes Lernen: Seit kurzem stehen den Klassen der Grundschule insgesamt 16 neue ergonomische Wackelhocker zur Verfügung, gekauft von der Firma Möbelsmontage Steffen Gudde aus Hainichen.

Die besonderen Sitzmöbel sollen den Unterricht nicht nur abwechslungsreicher gestalten, sondern vor allem die Konzentration der Kinder fördern. Durch ihre bewegliche Sitzfläche ermöglichen die Hocker ein leichtes „Mitwackeln“, wodurch der natürliche Bewegungsdrang der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen wird – ganz ohne den Unterricht zu stören. Im Gegenteil: Viele Kinder können sich durch die zusätzliche Bewegungsmöglichkeit sogar besser auf ihre Aufgaben fokussieren.

Gerade im Grundschulalter fällt es vielen Kindern schwer, über längere Zeit still zu sitzen. Die Wackelhocker bieten hier eine sinnvolle Unterstützung, indem sie Bewegung und Lernen miteinander verbinden. So wird eine aktivere Sitzhaltung gefördert, die nicht nur die Aufmerksamkeit steigert, sondern auch die Rückenmuskulatur stärkt und langfristig zu einer gesünderen Körperhaltung beitragen kann.

*Karin Brandt, Sachgebietsleiterin*



Deutsches Rotes Kreuz 

### Unser DRK-Hort „AlberTina“ feiert Kindertag!



Kommt vorbei zum Kinderfest, das den Alltag draußen lässt!



**Am 01.06.2026 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr.**

Packt eure gute Laune ein, es dürfen alle kleinen und großen Leute rein.

Wir lassen es richtig krachen, bei lauter tollen Sachen.

Der Elternrat sorgt für den Schmaus, mit Kuchen und Getränken für das ganze Haus.

Anzeige(n)

## Berufsmesse in den Räumlichkeiten der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Die Berufsfindung spielt in unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule schon immer eine wichtige Rolle. Seit dem laufenden Schuljahr wurden die Praktika, gerade für die Achtklässler, noch einmal intensiviert. Eine bemerkenswerte und auch eine sehr gute Sache, welche weit über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus viel Beachtung findet.



Bereits zum zweiten Mal stellten sich Unternehmen aus der Stadt und der Umgebung in der Aula der Oberschule am 23.4. den Schülerinnen und Schülern der Hainichener Oberschule vor. Organisiert wurde die Messe von

den Praxisbetreuern der Schule unter Leitung von Jana Schulz.

So waren unter anderem die Firmen Fuchs Bau, Demmelhuber, Braune Sicherheitstechnik, der DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V., das Klinikum Chemnitz, die Stadtverwaltung Hainichen, die Bundeswehr,

die Bundespolizei, Regiobus Mittelsachsen, die Firma Interneu aus dem Hainichener Gewerbegebiet, die Volksbank Mittweida und weitere Firmen mit ihren Ausbildungsverantwortlichen gekommen. Die Stände der Firmen wurden von Anfang an von den Schülerinnen und Schülern belagert und die Firmenvertreter mit Fragen gelöchert.

Auch ich schaute mich mit unserer Sachgebietsleiterin Hauptamt, Frau Karin Brandt, vor Ort um. Beide brachten wir unsere Anerkennung für diese wichtige Aktion zum Ausdruck.

Parallel zur Messe fanden auch mehrere Vorträge und Workshops der Firmen im Rahmen der Berufsorientierungswoche statt.

*Dieter Greysinger*



## Eine Woche für die Zukunft: Erfolgreiche Berufsorientierung an der Schule

Für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule in Hainichen stand eine Woche lang ein besonders wichtiges Thema im Mittelpunkt: ihre berufliche Zukunft – und das mit großem Erfolg. Die jährlich stattfindende Woche der Berufs- und Studienorientierung hat sich längst als fester und bedeutender Bestandteil des Schullebens etabliert. Auch in diesem Jahr überzeugte das Programm durch eine hervorragende Organisation, große Vielfalt und einen klaren Praxisbezug.

Ziel der Projektwoche ist es, Jugendliche frühzeitig bei der Berufsfindung zu unterstützen und ihnen realistische Einblicke in unterschiedliche Arbeitswelten zu ermöglichen. Dabei wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das sowohl digitale als auch praktische Elemente miteinander verband.

Gleich zu Beginn erhielten die Schülerinnen und Schüler wichtige

Informationen zu Ausbildungswegen und Berufsmöglichkeiten. Im weiteren Verlauf erstellten sie individuelle Stärkeprofile und setzten sich intensiv mit ihren eigenen Interessen auseinander. Ein besonderes Highlight war der Einsatz von VR-Brillen: Hier konnten verschiedene Berufsfelder virtuell erkundet werden – eine moderne und eindrucksvolle Methode, um erste Eindrücke zu sammeln.

Praxisnah wurde es bei den Betriebserkundungen in Kleingruppen: Vor Ort in Unternehmen, Einrichtungen und Behörden gewannen die Jugendlichen authentische Einblicke in den Arbeitsalltag. Die gesammelten Informationen wurden anschließend in Form von Steckbriefen aufbereitet und verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.

Ergänzt wurde das Programm durch digitale Lerneinheiten, in denen zentrale Themen wie Rechte und Pflichten von Auszubildenden sowie der Jugendarbeitsschutz behandelt wurden. Darüber hinaus boten zahlreiche Workshops und Vorträge aus zentralen Bereichen der Arbeitswelt – von Handwerk und Technik über Gesundheit und Soziales bis hin zu Wirtschaft, Verwaltung, öffentlichem Dienst und Mobilität – wertvolle Orientierungshilfen aus erster Hand.

Ein besonderer Höhepunkt der Woche war die Berufsmesse in der Aula, die bereits seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Auch in diesem Jahr zeigten sich sowohl die teilnehmenden Unternehmen als auch die Schülerinnen und Schüler äußerst zufrieden. Die Messe bot die Gelegenheit, direkt mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und Kontakte für die Zukunft zu knüpfen.

Zum Abschluss der Woche stellten alle Schülerinnen und Schüler in eigenen Vorträgen mit Präsentation ihren jeweiligen Wunschberuf vor. Besonders gelungene Arbeiten werden im Schulhaus ausgestellt und prämiert.

Am Ende der Woche stand fest: Die Tage zur Berufs- und Studienorientierung sind nicht nur informativ, sondern leisten einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen. Sie geben Orientierung, wecken Interessen und schaffen wertvolle Perspektiven für den weiteren Lebensweg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unternehmen und Einrichtungen, die unsere Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung unterstützen – sei es durch Betriebserkundungen, Vorträge oder ganz besonders durch die Möglichkeit, Praktika und Praxistage zu absolvieren.

*Susanne Patzig*



## Frühjahrsputz in der DRK Kindertagesstätte Storchennest

Bereits seit einigen Jahren ruft die Kindertagesstätte gemeinsam mit dem Elternrat des Hauses zur gemeinsamen Frühjahrsputzaktion auf. Am 17.04. und 24.04.2026 standen die beiden Termine fest in unserem Terminkalender. Im Haus, in den Gruppenzimmern und im großen Außengelände betätigten sich sehr viele Unterstützer und konnten den Winterschmutz beseitigen. Mit insgesamt 238 geleisteten Stunden haben sich die Eltern mächtig ins Zeug gelegt und unsere Einrichtung ganz prima unterstützt. Es wurden Fenster geputzt, Einrichtungsgegenstände gründlich gesäubert, Spielzeug aussortiert und gereinigt, Gartenhäuser und Bänke gestrichen, altes Laub aus den Büschen beräumt, im Nutzgarten die Hochbeete aufgefüllt, den Erdaushub für unsere Feuerstelle vorbereitet und und und....Wir konnten unglaublich viel an beiden Tagen erledigen und unseren fleißigen Hausmeister Klasse unterstützen. Ein riesengroßes Dankeschön allen Helfern. Beteiligt waren Eltern, Großeltern und Geschwister der Kinder unseres Hauses.

*Die Mitarbeiter der Kindertagesstätte Storchennest*

*Unsere Helfer in Aktion zum Frühjahrsputz:*



## FIRMENGESCHEHEN

### Aus dem Ambulanten Pflegedienst Birgit Hellwig wurde das Z&L Pflorgeteam Hainichen

Zum 01.05.2026 hat die Z&L Unternehmensgruppe den traditionsreichen Pflegedienst von Birgit Hellwig übernommen. Mit diesem Schritt führt das Familienunternehmen die erfolgreiche Arbeit eines eingespielten Teams fort und sichert gleichzeitig die Versorgung der Patientinnen und Patienten in der Region langfristig ab. Birgit Hellwig übergab ihren Pflegedienst nach 25 Jahren engagierter Führung in vertrauensvolle Hände. Die Geschichte der Z&L Unternehmensgruppe begann 1992, als Christine Zwinscher auf dem elterlichen Vierseitenhof einen ambulanten Pflegedienst gründete. Seither ist viel passiert. Mittlerweile kann das in zweiter Generation familiengeführte Unternehmen auf beinahe 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen und ist im Bereich Pflege, Therapie & Betreuung in Sachsen und Thüringen aktiv.

Das Z&L Pflorgeteam Hainichen gehört zur Z&L „Zusammen Leben“ GmbH, welche am Standort Frankenberg angesiedelt ist und dort den Pflegekomplex „Zusammen Leben“ mit Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflege-Wohngemeinschaften und Betreutem Wohnen betreibt. Abgerundet wird das dortige Angebot durch das Team der Häuslichen Krankenpflege „Zusammen Leben“, die Physio- & Ergotherapie „Zusammen Leben“ sowie das Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“.

Der Standort Hainichen ist für die Z&L Unternehmensgruppe nicht neu. Im Jahr 2023 eröffnete die Pflege-Wohngemeinschaft „Natürlich Wohnen“ auf der Äußeren Gerichtsstraße. Neben der ambulanten Pflege wurde auch die Tagespflege im Hainichener Ortsteil Falkenau in



„Christas Scheune“ in neue Hände übergeben und bleibt somit weiterhin beliebter Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren.

In den kommenden zwei Jahren wird Birgit Hellwig als Mitarbeiterin das Team verstärken und mit diesem gemeinsam für Kontinuität, Qualität und Nähe sorgen: „Ich bin unendlich dankbar für die Treue, das Vertrauen und die vielen schönen gemeinsamen Jahre. Mein Team und ich haben diesen Pflegedienst aufgebaut, mit Herz geführt – und genau dieses Herz bleibt bestehen. Ich freue mich, dass wir mit der Z&L Unternehmensgruppe einen Partner gefunden haben, der unsere Werte teilt und unsere Arbeit im Sinne unserer Patientinnen und Patienten weiterführt.“

Auch Frank Zwinscher, Geschäftsführer der Z&L Unternehmensgruppe, blickt mit großer Zuversicht in die Zukunft: „Wir freuen uns sehr darauf, die Patientinnen und Patienten sowie Gäste kennenzulernen und gemeinsam mit dem bestehenden Team die hohe Qualität der Pflege fortzuführen. Unser Anspruch ist es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Impulse zu setzen – immer mit dem Ziel, Menschen bestmöglich zu unterstützen.“

Das Team ist wie gewohnt unter der bekannten Rufnummer 037207 65 80 0 erreichbar. Ich besuchte Frau Hellwig und Herrn Zwinscher am 27.4. und brachte meine Freude zum Ausdruck, dass dieses wichtige Angebot auf dem Gebiet der Pflege weiterhin in professionellen Händen ist.

*Dieter Greysinger*

## Besuch im Dentallabor Lexmann – Tradition trifft moderne Technik

Das Dentallabor auf der Gellertstraße 90 gehört seit vielen Jahren fest zum Gewerbestandort Hainichens. Bereits seit rund 25 Jahren befindet sich in den Gewerberäumen im Erdgeschoss ein zahntechnisches Labor. Das Gebäude selbst wurde Mitte der 1990er Jahre durch Investoren unter Leitung von Manfred Ritter (Neumarkt/Oberpfalz) umfassend saniert. Neben Gewerbeflächen entstanden damals auch zahlreiche altersgerechte Wohnungen.



Als ich im Januar 2021 das Dentallabor besuchte, um dem damaligen Inhaber Hubertus Picker zum 20-jährigen Jubiläum zu gratulieren, kündigte er bereits seinen baldigen Ruhestand an. Nach einer zwischenzeitlichen Nutzung durch die Firma Powerden-

tal zog im September 2023 das Dentallabor Lexmann in die traditionsreichen Räume ein. Das 1992 in Dresden gegründete Unternehmen ist inzwischen mit 25 Standorten bundesweit vertreten.

Auf den Eigentümerwechsel wurde ich eher zufällig aufmerksam und nutzte die Gelegenheit, mir vor Ort ein Bild zu machen. Am 20. April dieses Jahres wurde ich von Niederlassungsleiter Hagen Driske, Betriebsleiterin Sandra Knobloch sowie der für Logistik und Büromanagement zuständigen Mitarbeiterin Bianca Gericke durch die Räumlichkeiten geführt.

Der Besuch machte deutlich, wie stark sich die Zahntechnik im Zuge der Digitalisierung verändert hat. Zahnersatz wird heute vielfach mithilfe moderner CAD/CAM-Technik konstruiert und im 3D-Druckver-

fahren – beispielsweise durch Lasersintern – gefertigt. Diese Entwicklungen führen auch dazu, dass sich die Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Dentallaboren weiter intensiviert hat.

In der Hainichener Niederlassung sind derzeit 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung: Aktuell werden zwei Auszubildende im Beruf des Zahntechnikers betreut, und bereits ab September 2026 ist die Einstellung eines dritten Auszubildenden geplant. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Region. Langjährige Erfahrung und Kontinuität zeichnen das Team aus. Hagen Driske ist seit über 20 Jahren im Unternehmen tätig und stammt aus Freiberg. Betriebsleiterin Sandra Knobloch übernahm im September 2025 die Laborleitung. Die längste Betriebszugehörigkeit am Standort kann Bianca Gericke vorweisen, die bereits seit 25 Jahren im Labor auf der Gellertstraße arbeitet.

Auch die Organisation im Hintergrund überzeugt: Der fertige Zahnersatz wird durch die firmeneigene Logistik zeitnah an die Zahnarztpraxen ausgeliefert. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen zudem ausreichend Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Das Dentallabor Lexmann engagiert sich weiterhin aktiv in der Nachwuchsgewinnung. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im Rahmen von Schul- oder Ferienpraktika Einblicke in das Berufsfeld zu erhalten und sich unter anderem in den Bereichen Oral-Scan, Datenanalyse oder digitale Modellierung auszuprobieren.

Auch wenn mein Antrittsbesuch etwas verspätet erfolgte, heiße ich das Dentallabor Lexmann herzlich in Hainichen willkommen. Ich wünsche dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, stets volle Auftragsbücher und zufriedene Kundinnen und Kunden.

*Dieter Greysinger*

## Dog-Vital – Plus – Tier Rehaszentrum seit dem 25. April in neuen Räumlichkeiten

Fast auf den Tag genau vor 4 Jahren, am 1.4.2022, eröffnete Janine Kujat (die damals noch Janine Baumgart hieß) auf der Gerichtsstraße eine Physiotherapiepraxis für Haustiere. Damals war die gebürtige Chemnitzerin noch hauptberuflich in der Tierklinik in Dresden tätig.

Die Geschäftsidee entwickelte sich schon kurz nach der Eröffnung zum echten Erfolgsmodell: Hundefreunde kamen aus Hainichen und auch aus weiter entfernten Orten zu Janine Kujat. Bald bestand die Notwendigkeit, sich räumlich zu vergrößern.

Seit 2025 hat Janine Kujat ihre Berufung zum Hauptberuf gemacht. Mit Nele Nohlen wurde die erste Mitarbeiterin eingestellt. Später kam für die Pferdephysiotherapie Yvonne Halfter dazu.

Am 25.4. bezog das Team neue, größere und hellere Räume auf der Berthelsdorfer Straße 4. Dies ist das Gebäude, wo sich seit einiger Zeit auch die Helfende Hand befindet. Im anderen Teil des Gebäudes gibt es schon länger am Freitag die legendären „Burger-Fridays“.

Über das breite Leistungsspektrum von Dog-Vital-Plus kann man sich auch im Internet unter [www.dogvital-hainichen.de](http://www.dogvital-hainichen.de) informieren. Während Frau Kujat und Frau Nohlen auf Hunde und Katzen spezialisiert sind, bietet Frau Halfter in erster Linie Pferdetherapie und Osteopathie an.

Ich besuchte das Team von Dog-Vital-Plus am 25.4., überbrachte Glückwünsche zu den neuen Räumlichkeiten und schaute mich vor Ort um. Herzlichen Glückwunsch dem Team zu den neuen Räumlichkeiten. Wir wünschen Frau Kujat, Frau Nohlen und Frau Halfter viele zufriedene Kunden.



*Dieter Greysinger*

## Anzeigenschaltung:

Telefon für Gewerbe: (037208) 876-200  
per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

Telefon für Privat: (037208) 876-199  
Internet: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de)

## VEREINE/VERBÄNDE

### 10 Jahre Werkstatt Familie in Hainichen und Haus Neuland im JMEM-Gelände – Sonntag, 31. Mai 2026, 11 bis 16 Uhr

Als die Teams von Jugend mit einer Mission und vom Christlichen Kindergarten Springbrunnen im April 2015 den ersten Spatenstich für unser Mehrzweckgebäude ausführten, hatten alle beteiligten Akteure schon mehrere Wunder hinter sich und auch noch einige vor sich. „Wie soll das gehen?“ Mit Gottvertrauen und vielen Freunden und Unterstützern bis auf Landes- und Bundesebene trauten wir uns. Wir rissen unser altes Nebengebäude ab, pflanzten und errichteten ein neues Gebäude für den Springbrunnen unsere Familienarbeit und viele andere Nutzungen.

Im Mai 2016 weihten wir es ein.

Mit der Bauplanung des Gebäudes pflanzten wir auch unsere Werkstatt Familie. Eine offene Familienarbeit mit Eltern-Kind-Angeboten, Themenveranstaltungen und vielem anderem mehr.

10 Jahre - Wow! Wir wollen das feiern. Seid dabei! Über eine Anmeldung freuen wir uns zwecks praktischer Vorbereitungen.

Einladende: Akteure von Werkstatt Familie und den beiden Vereinen JMEM-Hainichen e.V. und Springbrunnen e.V.

Mehr Info: <https://www.werkstatt-familie.de/events/10-jahre-werkstatt-familie-und-haus-neuland>

Joachim Fänder



## SONSTIGES

### Schul- und Bethaus Bräunsdorf aktuell

Mit seinen großformatigen Gemälden und bildhauerischen Arbeiten hat kaum ein Künstler des frühen 20. Jahrhunderts die mittelsächsische Region so stark geprägt wie Max Klinger.

Weniger bekannt ist die Geschichte seiner langjährigen Partnerin und künstlerischen Weggefährtin Elsa Asenijeff, aus Wien gebürtig und über Umwege nach Leipzig gelangt. Als Schriftstellerin und Quasi-Mitautorin namhafter Werke Klingers wurde sie in der Kunstwelt gefeiert und hat sich einen bleibenden Namen erworben. Die Tragik ihrer Entwicklung begann mit dem Bruch der Beziehung zu Max Klinger, verbunden mit sozialem, materiellem und psychischem Abstieg, der sie in den letzten acht Jahren ihres Lebens nach Bräunsdorf, in die Anstalt, führte. Hier entstand ein bedeutender Gedichtband („Bilanz der Moderne“), welcher allerdings erst posthum im Jahre 2010 veröffentlicht worden ist. Wir als „Kulturverein Bräunsdorf“ fühlen uns der regionalen Tradition verpflichtet und richten am 06. Juni (Samstag) eine Gedenkveranstaltung zu Ehren des 85. Todestages von Elsa Asenijeff aus. Um 16:00 Uhr findet auf dem Bräunsdorfer Friedhof (Wingendorfer Straße) eine Ehrung am 2011 errichteten Denkstein

statt, in dessen Rahmen mehrere von Max Reger vertonte Asenijeff-Gedichte erklingen und die von uns konzipierte Geschichtstafel eingeweiht wird.

Nach einer Kurzführung auf dem Gelände der einstigen Landeskorrekptionsanstalt (16:45 Uhr) startet um 18:00 Uhr im Schul- und Bethaus (Romanus-Teller-Straße 18) eine Lesung der Münchener Autorin Margret Greiner. Sie hat sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit dem Leben von Elsa Asenijeff beschäftigt und im vergangenen Jahr einen autobiographischen Roman („In mir tobt und brodelst stets etwas Gefährliches“, btb-Verlag München) herausgebracht. Für einen Pausenimbiss ist gesorgt. Wir freuen uns, Ihnen bei dieser Gelegenheit den Stand den Stand unserer Bemühungen zur Restaurierung und Revitalisierung dieses wertvollen Kulturdenkmales vorstellen zu können und laden Sie herzlich in den Nachbarort ein.

Ihr Kulturverein Schul- und Bethaus Bräunsdorf/Erz. e. V.  
Falk-Uwe Langer, Vereinsvorsitzender

#### Impressum:

**Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile**

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,  
Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
Markt 1, 09661 Hainichen

#### Verantwortlich

#### für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter,  
Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

#### Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,  
Cornelia Morgenstern,  
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung

eingereichter Beiträge besteht nicht.

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für  
Kommunal- und Bürgerzeitungen  
Mitteldeutschland  
Verantwortlich: Hannes Riedel  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau  
Telefon: 037208 876-0  
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

[www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de)

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Erscheinung des Gellertstadtboten mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:  
[www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011](http://www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011)



ID 26227011

klima-druck.de/ID

**Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“** – Rittergut Ehrenberg, Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg  
Tel.: 034327/58787, E-Mail: [centromonteonore@t-online.de](mailto:centromonteonore@t-online.de), Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

**Sonntag, 24.05.2026 und Montag, 25.05.2026**  
– 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
„Kunst:offen in Sachsen“

Auch 2026 öffnet das Rittergut Ehrenberg wieder seine Tore für alle Besucher. Das Pfingstwochenende bietet den Besuchern die Möglichkeit hinter die Kulissen von Werkstätten, Atelier und Ausstellungsräume zu schauen.

Es ist ein lebendiger Einblick in die vielseitigen Arbeiten des Vereins. Neben den Veranstaltungen kann das Außengelände mit seinen abwechslungsreichen und naturverbundenen Objekten und Klanginstallationen erforscht werden.

Eingebettet im Schlosspark, mit seiner romantischen Atmosphäre und seinen verwunschenen Winkeln, liegt eine kleine Bühne mit ihren schönen Sitzgelegenheiten auf denen man verweilen kann um die Natur genießen zu können. Auch das, nach historischen Vorlagen, gestaltete, Kräuterlabyrinth lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Das kleine Museum, in dem die Geschichte des Rittergutes und des Schlosses Ehrenberg dokumentiert ist, die Heimatstube, die viele Alltagsgegenstände aus vergangenen Tagen beherbergt, und die Galerie haben ihre Türen weit geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich wunderbar auf der italienisches Flair ausstrahlenden Terrasse plaudern und entspannen.

**Sonntag, 08.06.2025 – 15:00 Uhr im Freigelände**  
„Giacomo Casanova – Eine Dokumentation des CAMO e.V.“  
**Ausstellung des „Centro Arte Monte Onore e.V.“ im Freigelände des Kulturzentrums**

Gezeigt werden großformatige Bilder-Collagen mit Fotos von Anita und Gernot Berndt sowie aus dem Archiv des CAMO e.V., welche den gesamten Entstehungsprozess des barrierefreien Theaterprojektes bis zur Aufführung dokumentieren, und einen seltenen Blick hinter die Kulissen der werkeigenen Stätten vermitteln. Sie definieren das gleich-

berechtigte und achtungsvolle Zusammenspiel von Menschen mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen, verschiedener Generationen, differenter Lebensumfelder, vieler unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen. Sie sollen nicht nur bei den Akteuren, sondern auch beim Publikum zu einem Abbau von Barrieren führen.

*Text: CAMO e.V. Foto: Anita und Gernot Berndt; CAMO e.V.*

**Montag, 25.05.2026 – 15:00 Uhr im „Forum der Künste“**  
„Filmauftritt im Konzert-Ballhaus Tivoli“  
**Filmaufzeichnung der Aufführungen des barrierefreien Theaterstückes „Giacomo Casanova“**



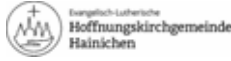
Ende Februar, Anfang März fand das barrierefreie Theaterstück „Giacomo Casanova“ mit zwei Aufführungen im Konzert- und Ballhaus Tivoli Freiberg seinen erfolgreichen Abschluss. Auch ein Film wurde wieder gedreht, welcher in gekürzter Form zu

einem späteren Zeitpunkt im Rahmen von Ausstellungen und Vorträgen dem Publikum gezeigt wird. Das Theaterstück verband Menschen aus unterschiedlichster sozialer, religiöser und kultureller Herkunft, mit und ohne gesundheitlichen Einschränkungen, aus Kriegs- und Krisengebieten ebenso wie professionelle Künstler, Professoren und Ärzte.

*Text: CAMO e.V. Foto: J. Neumann*

## KIRCHENNACHRICHTEN

## Informationen und Einladungen



**Pfarrbüro Hainichen:** Gellertplatz 5,  
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de  
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,  
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr  
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,  
Tel. 2615, Fax. 999631  
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

**Sonntag, 17. Mai (Exaudi)**

09.30 Uhr Jubelkonfirmation  
In Langenstriegis

14.00 Uhr Gottesdienst in den Kalkbrüchen

**Sonntag, 24. Mai (Pfingstsonntag)**

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
in Hainichen

**Montag, 25. Mai (Pfingstmontag)**

ab 11.00 Uhr Ökumenisches Fest, Kirche am  
Wasser  
Seebühne Talsperre Kriebstein

**Sonntag, 31. Mai (Trinitatis)**

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf  
10.30 Uhr Jubelkonfirmation in Hainichen

Katholische Gemeinde  
St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>
- Jugendabend: Treff Vereinbarung

**Sonntag, 17. Mai 2026**

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Maiandacht

**Dienstag, 19. Mai 2026**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 24. Mai 2026 – Pfingsten**

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Maiandacht

**Sonntag, 31. Mai 2026**

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Maiandacht

Landeskirchliche  
Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen  
Kontakt: Wolfgang Müller –  
Tel.: 037207 – 2981  
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

**Mai****Gemeinschaftsstunde**

Sonntag 17:00 Uhr  
31.05.2026

**Waldgottesdienst**

Waldhaus Kalkbrüche 14:00 Uhr  
17.05.2026

**Bibelgesprächsstunde**

Dienstag 19:00 Uhr  
26.05.2026

**Nachmittagstreff**

Mittwoch, 20.05.2026, 15:00 Uhr  
„Im Alter Prioritäten setzen“ mit Manfred Graf

**Hauskreis**

Donnerstag 19:30 Uhr  
28.05.2026

## Anzeige(n)

**Wir brauchen Sie!**

Sie mögen es, im Team zu arbeiten? Sie haben geschickte Hände und Maschinenverstand? Sie sind lernbereit und haben Spaß an der Arbeit? Sie sind in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis? Sie sind zuverlässig, pünktlich und können auch stressige Situationen gut meistern? Dann bewerben Sie sich um einen Arbeitsplatz für unsere Druckerei als

**Produktionshelfer (m/w/d)**

Die Riedel GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen, das sich auf die Herstellung von amtlichen Mitteilungsblättern spezialisiert hat. Unser Team erwartet Sie in 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1 (Nähe Sonnenlandpark).

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

**RIEDEL**  
GmbH & Co. KG

Ursula Riedel  
([u.riedel@riedel-verlag.de](mailto:u.riedel@riedel-verlag.de)) oder  
melden Sie sich unter Tel.: 037208 876102

**Pfingstmontag:  
Kirchenfest auf der Seebühne**

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, laden die Kirchengemeinden der Region zu einem Fest an die Talsperre Kriebstein ein. Die Veranstaltung steht unter dem Thema "eintauchen & Wellen schlagen". Ab 11 Uhr wird ein Gottesdienst mit Superintendent Dr. Sven Petry aus Leisnig auf der Seebühne gefeiert. Verschiedene Chöre und Posaunenchor der

Region gestalten die Musik unter der Leitung der beiden Kantoren Michael Fromm aus Hartha und Markus Häntzschel aus Döbeln. Parallel gibt es ein Kinderprogramm im Fährhafen, eine Jugendband spielt auf der kleinen Bühne. Für Groß und Klein sind verschiedene Mitmach-Stationen geplant: Hüpfburg, Kinderschminken, Kreativ-Angebote, Zirkusmaterialien und Geschicklichkeitsspiele zum Ausprobieren. Ein besonderer Programmpunkt startet um 14 Uhr: Bei einer Akrobatik-Show zeigen Kinder und Jugendliche von den Sportakrobaten Döbeln sowie von den Tanzperlen Waldheim ihr Können und vollbringen mit ihren Körpern faszinierende Bewegungen. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter sind an diesem Tag engagiert – ob bei der Musik, bei den Mitmach-Angeboten oder bei der Technik im Hintergrund. Vor 14 Jahren am Pfingstmontag hatte es schon einmal einen solchen regionalen Kirchentag an der Talsperre gegeben.

Kirchengemeinde Waldheim-Geringswalde  
Text und Bild: Kerstin Rudolph

## ANDERE EINRICHTUNGEN

### Neuigkeiten aus dem Klosterbezirk Altzella



Preisgelder von bis zu 1.000 € gewinnen!

Folgt uns auf Instagram oder Facebook, damit ihr keine News verpasst!



#### Freizeitangebote in der Region

Wochenende und noch keine Idee für einen Ausflug? Ob Radtour oder Wanderung – attraktive Ziele liegen direkt vor der Haustür.

Auf der Internetseite [www.freizeit.klosterbezirk-altzella.de](http://www.freizeit.klosterbezirk-altzella.de) stehen zahlreiche Wander- und Radrouten zur Verfügung. Die Angebote sind nach Orten sortiert, enthalten Hinweise zu Sehenswürdigkeiten und können sowohl ausgedruckt als auch über die **komoot-App** genutzt werden.

Das Freizeitportal lädt dazu ein, die Region aktiv zu entdecken. Hinweise zur Aktualisierung der Inhalte sowie Vorschläge für neue Routen werden gern entgegengenommen.

Kontakt: [rm@klosterbezirk-altzella.de](mailto:rm@klosterbezirk-altzella.de)

### Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail: [selbsthilfe@adhs-sachsen.de](mailto:selbsthilfe@adhs-sachsen.de) oder WhatsApp: 0173-8220411

**AD(H)S Online SHG für Eltern** Beginn jeweils 19.00 Uhr  
29.06.26, 31.08.26, 28.09.26, 26.10.26, 30.11.26

**AD(H)S Online SHG für Erwachsene** Beginn jeweils 19.00 Uhr  
27.05.26, 24.06.26, 29.07.26, 26.08.26, 30.09.26, 28.10.26, 25.11.26

**AD(H)S Online SHG für Angehörige** Beginn jeweils 19.00 Uhr  
Mittwoch, 27.05.2026, 24.06.2026, 27.08.2026, 26.11.2026

#### Beratungsangebote/Terminvereinbarung

- **Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche**
- **AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene**

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail  
WhatsApp: 0173 822 04 11, per E-Mail: [info@adhs-sachsen.de](mailto:info@adhs-sachsen.de)



Kofinanziert von der Europäischen Union



**Bis zu 1.000 € gewinnen!**

Ihr wollt schon längst euren Jugendclub verschönern? Oder ihr plant eine Aktion in eurem Ort? Dann aufgepasst: Bei unserem Ideenwettbewerb für Kinder und Jugendliche könnt ihr

### Karrieremesse „ZIM – Zukunft in Mittelsachsen“ begeistert mit starker Resonanz in Döbeln und Freiberg

Nach der erfolgreichen Premiere am 15. April 2026 in Döbeln setzte die Karrieremesse „ZIM – Zukunft in Mittelsachsen“ am 22. April 2026 in Freiberg ihre Erfolgsgeschichte fort. Beide Veranstaltungen verzeichneten eine hohe Besucherresonanz und boten vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung sowie zur Information über Weiterbildungsangebote in der Region.

Die Messen öffneten jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen. Rund 60 Aussteller in Döbeln und etwa 80 in Freiberg präsentierten ein breites Spektrum an offenen Stellen und Qualifizierungsangeboten. Insgesamt nutzten rund 2.100 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mit Unternehmen und Institutionen ins Gespräch zu kommen, Karriereoptionen auszuloten und Bewerbungsunterlagen einzureichen.

#### Großes Interesse am Vortragsprogramm

Auch das begleitende Vortragsangebot stieß auf großes Interesse. Besonders gefragt waren Themen wie berufliche Orientierungstools, das Service- und Fachkräfteportal Mittelsachsen sowie die Weiterbildungsangebote der IHK Chemnitz. Die Fachvorträge lieferten wertvolle Impulse für die individuelle Karriereplanung.

#### Fortsetzung im Jahr 2027 geplant

Angesichts der positiven Resonanz wird die Karrieremesse „ZIM – Zukunft in Mittelsachsen“ im Jahr 2027 fortgeführt. Der nächste Veranstaltungsort wird Mittweida sein, um das Angebot weiteren Zielgruppen zugänglich zu machen.

#### Starkes Netzwerk regionaler Partner

Organisiert wird die Messe von der GIZEF GmbH gemeinsam mit der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, der Handwerkskammer Chemnitz, dem Landkreis Mittelsachsen, der Agentur für Arbeit Freiberg sowie dem Jobcenter Mittelsachsen. Ziel der Kooperation ist es, regionale Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sichtbar zu machen und Fachkräfte nachhaltig in der Region zu binden.

#### Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zur Karrieremesse und weiteren Formaten finden Interessierte unter [www.gizef.de](http://www.gizef.de).

**Für Rückfragen steht Frau Caroline Mitev unter [veranstaltung@gizef.de](mailto:veranstaltung@gizef.de) zur Verfügung.**

*Caroline Mitev*

Anzeige(n)

## Neuer Wertstoffhof in Mittweida eröffnet am 01.06.2026

Nach rund neun Monaten Bauzeit, inklusive einer witterungsbedingten Winterpause, nimmt der neue kommunale Wertstoffhof der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH in Mittweida am 01. Juni 2026 seinen Betrieb auf.

Er befindet sich auf einem rund 2.700 m<sup>2</sup> großen Areal an der Vierseiner Straße 15 im Gewerbegebiet „West“ in Mittweida, gegenüber dem Betriebsgelände der Becker Umweltdienste GmbH.

Der neue Wertstoffhof wurde modern und großzügig gestaltet. Ein erhöhter Sicherheitsstandard, getrennte Ein- und Ausfahrten sowie eine verbesserte Übersichtlichkeit sorgen für eine komfortable und reibungslose Anlieferung. Die Annahmestelle befindet sich auf einer eigenen Fläche der EKM und schafft damit langfristig einen unabhängigen und zukunftsorientierten Beitrag zur Abfallentsorgung im Landkreis Mittelsachsen.

Mit dem neuen Wertstoffhof bleibt das gewohnte Annahmespektrum für die Einwohner des Landkreises erhalten. Verpackungsglas kann künftig über Unterflurcontainer entsorgt werden und für gut erhaltene

Textilien stehen Altkleidercontainer zur Verfügung. Kostenpflichtig angenommen werden weiterhin unter anderem Baustellenabfälle, Bauschutt und Grünabfälle.

### Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Der neue Wertstoffhof ersetzt zum 01.06.2026 die bisherige kommunale Annahmestelle auf dem Betriebsgelände der Becker Umweltdienste GmbH (Leipziger Straße 48). Der Betriebshof der Becker Umweltdienste GmbH bleibt weiterhin geöffnet. Gewerbliche Abfälle können dort wie gewohnt angeliefert werden.

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH empfiehlt allen Nutzerinnen und Nutzern aus Gründen der eigenen Sicherheit das Tragen einer Warnweste beim Besuch des Wertstoffhofes.

## Tierheim Chemnitz-Röhrsdorf lädt zum Tierheimfest ein!

Am **Samstag, dem 30.05.2026** ist es wieder soweit und das Tierheim in Röhrsdorf bei Chemnitz öffnet in der Zeit von 10.30-16.30 Uhr seine Pforten zum jährlichen Tierheimfest. An diesem Tag haben die Besucher die Möglichkeit, die Tierunterkünfte sowie das große Freigelände zu besichtigen und können einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen.

In unserem Streichelgehege freuen sich die Ziegen Hanni und Nanni sowie Kaninchen und Meerschweinchen auf viele Besucher. Für die kleinen Besucher gibt es eine tolle Hüpfburg, eine Bastelstraße, Wissensquiz und Geschicklichkeitsspiele.

Es gibt auch wieder eine Tombola, den Trödelmarkt für Heimtierbedarf, das beliebte Glücksrad und verschiedene Infostände (u.a. zum Thema Parasitenbehandlung bei Hund und Katze). Vor Ort ist auch eine kostenlose Beratung vom Hundefriseur möglich und das Team der Wuffischule hat wieder einen tollen Parcours für Hund und Herrchen/Frauchen vorbereitet und steht selbstverständlich auch für Erziehungsfragen zur Verfügung.

In diesem Jahr bietet der Tierschutzverein wieder die Möglichkeit zur kostenlosen Haustierregistrierung mittels Chip an. Möglich ist das in der Zeit von 15.00-16.30 Uhr. Die Kosten dafür trägt komplett der Tierschutzverein. Der Chip ist kleiner als ein Reiskorn und wird dem Tier unter die Haut appliziert. Somit kann das geliebte Haustier im Verlustfall sofort identifiziert und der Besitzer benachrichtigt werden.



Wer das angrenzende „Wuffihotel“ und den Hundekindergarten kennenlernen möchte, ist an diesem Tag ebenfalls herzlich willkommen und kann sich vor Ort im Wuffihotel über die Unterbringungsmöglichkeiten für seinen Vierbeiner informieren.

Natürlich wird auch bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt! Also schauen Sie doch einfach einmal im Tierheim vorbei! Die Mitarbeiter und die tierischen Bewohner freuen sich riesig auf Ihren Besuch. Wer den Tierschutzverein mit Sachspenden unterstützen möchte, kann diese gern an diesem Tag im Tierheim vorbeibringen, denn Hilfe und Unterstützung wird immer gebraucht. Derzeit werden ganz dringend Nassfutter für Katzenkinder, Heu, Küchenrollen und Spülmittel benötigt. Wer noch

sehr gut erhaltenes Werkzeug spenden kann, ist ebenfalls gern gesehen, denn im Tierheim wird immer wieder gebaut.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.  
Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf  
Telefon: 03722-5927040

E-Mail: [tierherberge@tierfreunde-helfen.de](mailto:tierherberge@tierfreunde-helfen.de)

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr

Sa 14.00-16.00 Uhr

Mo/Mi/So geschlossen



# Wir brauchen Sie!

## als Offsetdrucker (m/w/d) im Zwei-Schichtbetrieb

Sie bedienen sicher A2-Maschinen vom Typ Ryobi. Termintreue und Qualitätsarbeit sind Ihnen nicht fremd. Sie bedienen auch Stapelschneider und vertretungsweise Maschinen der Weiterverarbeitung zur Fertigung unserer Zeitungen.

### WIR BIETEN

- eine Arbeitszeit von 37,5 Stunden pro Woche
- keine Wochenendarbeit (Montag bis Freitag)
- eine überdurchschnittliche und leistungsgerechte Entlohnung
- kostenlose Getränke (Wasser, Kaffee, ...)

### UNSER FAMILIENUNTERNEHMEN

entstand vor fast 30 Jahren und steht für regionale Informations- und Amtsblattkompetenz. Junge Mütter und Väter sind herzlich willkommen.

**Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:**

**RIEDEL**  
GmbH & Co. KG

Ursula Riedel (u.riedel@riedel-verlag.de)  
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau  
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876102